

Arbeitsstudium bewährt hat oder in der WEMA Plauen mit dem System der fehlerfreien Arbeit gut ist, in anderen Betrieben wieder mit dem Haushaltbuch, das muß doch nun endlich von allen angewandt werden, für alle Nutzen bringen. Hier liegen Quellen für unser Nationaleinkommen, auf die jeder Einfluß hat. Wir wenden uns darum besonders an den Generaldirektor unserer WB Werkzeugmaschinenwerke, Genossen Schmalz, und schlagen vor — weil das ja in erster Linie Leitungsfragen sind —, daß sich die Leiter der erfahrensten Kollektive unseres Werkzeugmaschinenbaues mit ihm über die Möglichkeiten beraten, wie das Neue, das sich im Industriezweig entwickelt, schnell durchgesetzt werden kann.“

Am 15. 4. hat diese Beratung stattgefunden.

Gleichzeitig bringt die Brigade in ihrem offenen Brief einige interessante Gedanken zu der höheren Verantwortung der sozialistischen Arbeitskollektive. Sie stellt die Frage: „Kann ein Kollektiv den Staatstitel erhalten, wenn es diesen neuen Maßstäben nicht voll gerecht wird? Muß nicht die bestmögliche Auslastung der Technik einer der entscheidenden Faktoren sein, ob ein Kollektiv den Titel bekommen kann oder nicht?“

Dieser offene Brief hilft uns, in den Grundorganisationen die Klärung wichtiger inhaltlicher Fragen und die Verallgemeinerung der besten Erfahrungen schneller voranzubringen. Dabei haben wir uns mit Vorbehalten, falschen Auffassungen und Unkenntnis auseinandersetzen. Wir begegnen zum Beispiel solchen Meinungen, daß die Durchführung der komplexen Arbeitsstudie eine zusätzliche Belastung sei. Solche Auffassungen resultieren auch aus der Tatsache, daß mit der komplexen Arbeitsstudie zugleich schonungslos die Mängel und Schwächen in der Leitungstätigkeit an den Tag kommen. Weil das so ist, legen wir großes Gewicht darauf, daß in den vier Maschinenbaubetrieben unseres Bezirkes, die im nächsten Jahr die elektronische Datenverarbeitung einführen, das komplexe Arbeitsstudium besonders gewissenhaft durchgesetzt wird, damit mit der elektronischen Datenverarbeitung die modernste Produktionsorganisation geleitet und nicht der jetzige Zustand automatisiert wird.

Genossinnen und Genossen! Die Lösung dieser Probleme wird uns helfen, die großen Aufgaben des Parteitagess vor allem in den für die Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes so wichtigen Industriezweigen des Maschinenbaus, der Elektronik und Elektrotechnik in Ehren zu erfüllen.

*Harald Rost, ökonomischer Direktor, VEB Leuna-Werke „Walter Ulbricht“:* Liebe Genossinnen und Genossen! Das große Kollektiv des Che-